

zu TOP



Mainz, 26.03.2020

Anfrage 0723/2020 zur Sitzung am 03.06.2020

Anbringen von Pfandkisten an öffentlichen Mülleimern (AfD)

Immer häufiger sind Menschen zu beobachten, die in den Mülleimern der Stadt Mainz nach weggeworfenen Pfandflaschen suchen. Dies ist nicht nur menschenunwürdig und erniedrigend, sondern bietet auch zahlreiche Verletzungsrisiken durch Scherben, Glassplitter oder insbesondere im Sommer Stiche durch Wespen oder Hornissen. In anderen Städten (als nahe gelegenes Beispiel sei die Stadt Bingen genannt) wurden bereits Pfandringe oder – in Bingen - Pfandkisten eingeführt.

In Mainz reagiert man darauf allerdings eher zurückhaltend. Der Aktion „Pfand gehört daneben“, die das Abstellen von leeren Flaschen NEBEN die Mülleimer fördern soll, stehe man jedoch offen gegenüber, so Stadtsprecher Marc André Glöckner gegenüber Merkurist.

Wir fragen an:

- 1) Was genau ist der Grund für die Zurückhaltung dieser Pfandkisten gegenüber?
- 2) Vor einigen Jahren wurden bereits angebrachte Pfandringe wieder entfernt. Weshalb hat man zu diesem Zeitpunkt nicht schon eine mögliche Alternativlösung gesucht?
- 3) Über den Sprecher der Stadt Mainz, Herrn Glöckner, wurde mitgeteilt, dass man der Aktion „Pfand gehört daneben“ generell offen gegenüber stehe. Wieso wurde noch keine offiziell unter der Federführung der Stadt Mainz stehende Aktion in diese Richtung durchgeführt?
- 4) Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz aktuell, um die Situation für die Menschen, die auf das Sammeln der Flaschen angewiesen sind, zu verbessern oder zumindest zu erleichtern?
- 5) Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz, um die Bevölkerung für diese Thematik zu sensibilisieren?

Lothar Mehlhose
Fraktionsvorsitzender

F. d. R. Julia Buch
Fraktionsmitarbeiterin